



Auf die Kameraden der FF ist stets Verlass

207 Mal – also durchschnittlich alle 1,8 Tage – hieß es im Jahr 2022 „Bereit machen für den Einsatz“.

SCHÄRDING. Zu den 207 Einsätzen im vergangenen Jahr zählen 185 technische Einsätze und 24 Brandeinsätze – dabei wurden 41 Menschen und ein Tier gerettet bzw. aus ihren misslichen Lagen befreit.

„Mein Dank gilt hier jedem einzelnen Kameraden, der einen Beitrag zum Funktionieren des Systems Feuerwehr Schärding beigetragen hat. Wertvolle Unterstützung haben wir im abgelaufenen Jahr auch wieder von der Stadtpolizei unter Bgm. Günther Streicher bekommen.“



verwundet werden, wenngleich es auch wieder sehr gefordert hat.

germännig den größten Anteil machen.

Jahr die Brandbläser

Jahresbericht 2022



FREIWILLIGE
FEUERWEHR
SCHÄRDING



Wir gedenken aller verstorbenen Kameraden, besonders unseren Mitgliedern

Anton Wolfsberger
† 20.03.2022, sowie

Norbert Köck sen.
† 20.07.2022

und der Fahnenmutter der Feuerwehr
unserer Partnerstadt Grafenau

Patricia Träger
† 25.01.2022

Ruhe, in Frieden!

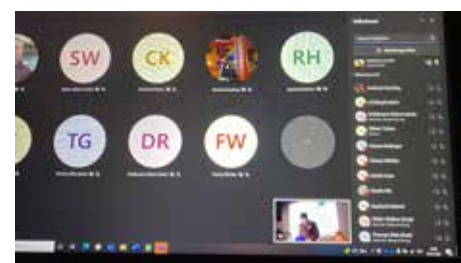
Bericht des Kommandanten

Markus Furtner, ABI, Kommandant

Werte Leserinnen und Leser unseres Jahresberichts!



In diesem Bericht haben wir wieder einmal die wichtigsten Punkte aus dem abgelaufenen Jahr zusammengefasst. Vieles ist hier erwähnt, Vieles aber auch nicht, denn was in 23.000 Stunden passiert, kann man nicht so einfach in einer Broschüre zusammenfassen. Erst bei der Vorbereitung auf den Jahreswechsel, der Durchsicht der Einsatzberichte und der Fotos wird einem bewusst, was in einem solchen Jahr alles passiert ist. Da kommen wieder Sachen zum Vorschein, die im hektischen Alltag längst vergessen wurden.



Bei der letzten Vollversammlung war auch Corona noch sehr präsent und auf Grund einiger Erkrankungen haben wir die Versammlung ins Internet übertragen, um auch diesen Kameraden eine Teilnahme zu ermöglichen.



Mehr als sehnsüchtig haben wir das ganze Jahr 2022 gewartet, welche Fortschritte unser Tank 1 macht. In der Auftragsbestätigung wurde seitens der Fa. Rosenbauer als Liefertermin „ca. Ende Juli 2021“ genannt. Gekommen ist er – wegen Problemen in der Zulieferung des MAN-Fahrgestells – leider noch nicht. Aber die Fa. Rosenbauer und wir waren nicht untätig und haben jene Aufgaben erledigt, welche auch ohne Fahrgestell möglich waren. Im Jänner sollte endlich das Fahrgestell zur Fa. Rosenbauer geliefert werden und dann wäre eine Auslieferung im 1. Halbjahr 2023 noch realistisch.



Bei unserem Fuhrpark mussten wir uns im Sommer von unserem „Öli“, dem Öleinsatzfahrzeug, verabschieden. Im Herbst wurden uns Rollcontainer übergeben, welche nun an seiner Stelle eingesetzt werden.



Wenn man im Fuhrpark ein wenig in die Zukunft blickt, so steht der Austausch des KDOF 1 an und für das Jahr 2027 ist die Drehleiter zur Ersatzbeschaffung vorgesehen.



Diese eben genannten Fahrzeuge und Geräte können aber nur eingesetzt werden, wenn es Bediener dafür gibt. Und eben diese Bediener – die Mannschaft von der Jugendgruppe bis zu den Oldies – sind das Herzstück unserer Feuerwehr und auf diese müssen wir am besten achten. Durchschnittlich mehr als 1 x pro Woche haben sich die Jungs im Alter zwischen 8 und 16 Jahren mit ihrem Jugendbetreuer-Team rund um Paul Königsberger getroffen und knapp 4.000 Freizeitstunden aufgewendet.



Genauso viel Energie hat die Aktivmannschaft in die Einsatzvorbereitung gesteckt und ich darf mich bei Ausbildungsleiter Daniel Galos recht herzlich für die Koordination bedanken. Am Ausbildungssektor darf ich besonders die Ablegung

der Branddienstleistungsprüfung in unterschiedlichen Stufen erwähnen. Es macht mich stolz, dass insgesamt 42 Mann in sechs Gruppen diese tolle Ausbildung absolviert haben. Ein herzlicher Dank gilt aber auch dem Team des BFKDO rund um Anton Rossdorfer für die Flexibilität, da aus unterschiedlichen Gründen mehrere Abnahmetermine nötig waren.



Ein wesentlicher Teil unseres Feuerwehrwesens ist die Kameradschaft. Diese wurde 2022 wieder hochgehalten und ist der KIT für die unzähligen Aufgaben, welche wir erledigen. Sie sichert die Motivation und gibt Energie für uns alle. Besonders erwähnt seien hier der Feuerwehrausflug, die Schi- und Bade-fahrt, aber auch die Gratulationen bei Nachwuchs und Geburtstag. Wir sind uns auch bewusst, dass wir Vorbilder sind, so hat mein zweiter Stellvertreter Franz Haas eine Ankaufsaktion für Stromerzeuger für die Feuerwehrmitglieder organisiert, sodass unsere Familien für den Blackoutfall vorbereitet sind.



Einige Kameraden absolvierten im Rahmen einer Fahrt zur weltweit größten Feuerwehrmesse „Interschutz“ nach Hannover eine Weiterbildung. Dort konnten viele Zukunftsideen besichtigt und internationaler Erfahrungsaustausch gelebt werden.



All diese Einsatzvorbereitung dient dem professionellen, raschen und effektiven Einsatzablauf. 207 dieser Einsätze mussten 2022 abgewickelt werden. Dabei konnten 41 Menschen und ein Tier gerettet bzw. aus misslichen Lagen befreit werden. Die eingesetzten Führungskräfte müssen dabei in Sekundenbruchteilen die Lage erfassen und Entscheidungen treffen. Und es müssen Kameraden bereitstehen, welche diese Entscheidungen dann mit ihrem Wissen und Können umsetzen. Erwähnt seien hier besonders der Brand in der Brauerei Baumgartner, der tragische Unfall im ÖBB-Gleisbereich und der Brand in den heimgebundenen Wohnungen neben dem Zentrum Tummelplatz kurz vor Weihnachten, welcher von einem Adventkranz ausgelöst wurde.



Flexibilität steht bei der Feuerwehr auf der Tagesordnung und auch eine gewisse gesellschaftliche Verpflichtung haben wir und zu der stehen wir. Auch diese haben wir im abgelaufenen Jahr bewiesen, unter

anderem als es rasch galt, Waren-spenden für die Ukraine nach Linz zu transportieren.



Unsere Leistungen zu verkaufen ist auch wichtig und dafür steht unser Team für Öffentlichkeitsarbeit rund um Patrick Fasching. Auch die Führungskräfte haben sich – gemeinsam mit Kati Hochhold – Zeit genommen, um Interviewtechniken zu üben und so noch professioneller zu werden.



Im Rahmen von zwei Besuchen haben sich auch Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer und Landesrätin Michaela Langer-Weninger von unseren Leistungen überzeugt.



Unsere Landesrätin war vom grenzüberschreitenden Katastrophenschutzlager sehr begeistert.

Dialog und Kommunikation sind uns

sehr wichtig, auch mit Vertreterinnen und Vertretern der Gemeinde. Dafür möchte ich mich an dieser Stelle recht herzlich bedanken. Der laufende Austausch mit dem Bürgermeister Günter Streicher, dem für das Feuerwehrwesen zuständigen Vizebürgermeister Mag. Christoph Danner und unserer Amtsleiterin Rosemarie Kaufmann läuft bestens. Das ganze Jahr über fließen hier Informationen und das ist gut so – jeder weiß, wo er steht und was für den anderen gerade wichtig ist. So war es auch im Dezember, als es erstmals klar wurde, dass Schärding Härteausgleichsgemeinde wird. Und nein, wir alle haben nicht den Kopf in den Sand gesteckt, sondern jeder hat seine Aufgaben erledigt, es gab viele Gespräche auf Augenhöhe und so sind wir auch hier guter Dinge, dass das Jahr 2023 dementsprechend gut abläuft. Noch im Jänner werden wir mit Einsparungspotential und Begründungen mit der BH Schärding und dem Land Oberösterreich Kontakt aufnehmen. Und ja, auch



die Feuerwehr wird ihren Beitrag leisten. Es müssen Anschaffungen zurückgestellt werden und auch finanzielle Beiträge der Feuerwehr in Investitionen hat das Kommando einstimmig freigegeben. So werden wir die teuerste Einzelanschaffung 2023 – den tragbaren Wasserwerfer – aus Mitteln der Feuerwehr finanzieren.

Das Leben ist voller Veränderungen, so auch bei uns in der Feuerwehr. Einige Funktionen werden bei der Feuerwehrrwahl im Februar neu besetzt. Ich darf mich schon jetzt bei allen bedanken, die sich neu oder wieder zur Verfügung stellen, aber auch bei jenen, welche jahrelang in Führungsverantwortung waren. Auch im Bereich der Wohnung steht eine Veränderung an. Christian Köck ist mit seiner Familie in ein Haus gezogen und Nico Zallinger wird ihm in der Wohnung im Feuerwehrhaus nachfolgen. Danke Chrisi, Sabine, Gregor und Sebastian für euren Einsatz und für die

familiären und privaten Entbehrlichkeiten, welche eine solche Wohnung mit sich bringen.

Abschließend darf ich mich bei der gesamten Mannschaft recht herzlich für die Unterstützung bedanken. Das Jahr 2023 ist unser 150. Gründungsjahr und das wollen wir natürlich besonders feiern. Mehr dazu auf den Seiten 28 und 29.

Bedanken möchte ich mich auch bei den befreundeten Einsatzorganisationen, den Feuerwehren der Alarmstufe II und III von dreht und herent und übergeordneten Feuerwehrdienststellen, sowie Behörden. Nur gemeinsam können wir zum Wohle unserer Bevölkerung Hilfe leisten!

Markus Furtner

Markus Furtner, ABI
Kommandant der FF Schärding

Danke

Ein herzlicher Dank gilt allen Sponsoren und Gönnern, welche die Gestaltung und den Druck dieses Jahresberichts ermöglicht haben!

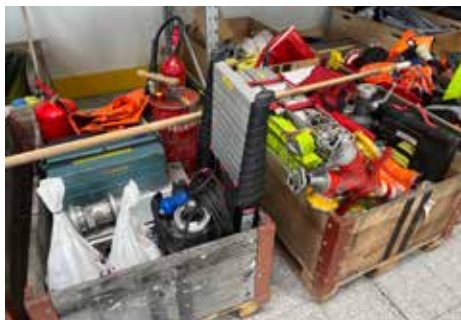
Impressum

Herausgegeben von der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Schärding
Max-Hirschenauer-Straße 40 - 4780 Schärding - Österreich
Tel.: 07712 / 3279 - Fax: DW 4 - Handy: 0664 / 15 29 2 14
Email: office@ff-schaerding.at - Homepage: www.ff-schaerding.at
Fotos: © FF Schärding & BFKDO Schärding (Team Öffentlichkeitsarbeit), Stadtgemeinde Schärding, Fa. Rosenbauer

NEUER „TANK 1“



Das Fahrgestell unseres neuen Tanklöschfahrzeugs lässt seitens der Fa. MAN noch immer auf sich warten. Im Jahr 2022 wurden trotzdem weitere Schritte gesetzt. Nach einer Beladebesprechung, welche online stattfand, wurde mit der Einrichtung des Aufbaus begonnen. Bei einer Rohbaubesprechung vor Ort in Leonding konnten wir gemeinsam mit unserem Projektleiter Philipp Tschautscher und unserem Vertreter Andreas Charko die detaillierte Einrichtung besprechen. Der Aufbau war zu diesem Zeitpunkt bereits im Rohzustand. Mit den Geräten fertig beladen wartet der Aufbau nun auf das Fahrgestell. Nachdem dieses – hoffentlich Anfang 2023 – an die Fa. Rosenbauer ausgeliefert wird, werden rund fünf weitere Monate vergehen, bis die Auslieferung an uns erfolgen kann.



Ehrenzeichen der Stadt Schärding für Michael Hutterer!

Im Rahmen einer netten Feierstunde im prunkvollen Schäringer Rathausssaal wurde unserem ehemaligen Kommandanten und jetziger Landes-Feuerwehrkommandant-Stellvertreter Michael Hutterer das Ehrenzeichen der Stadt Schärding überreicht. Er erhielt es für seine 20-jährige Kommandantenfunktion zum Wohle der Schäringer Bevölkerung. Neben der Festansprache von Bürgermeister Günter Streicher würdigten auch Feuerwehrkommandant Markus Furtner und die Fraktionsvertreter Vizebürgermeister Christoph Danner, Vizebürgermeister Stefan Schneebauer und Fraktionsvorsitzender Wolf-

gang Holzleitner das Wirken Hutterers. Das neue Feuerwehrhaus, das KAT-Lager, der Schwimmsteg, die 16 neuen Fahrzeuge und Großgeräte, das Hochwasser 2013, und Vieles mehr – all dies wird in die Geschichte der Feuerwehr Schärding und der Stadt Schärding eingehen und untrennbar mit dem Namen Michael Hutterer verbunden sein. „20 Jahre als Kommandant einer solchen Feuerwehr, wie Schärding – mit seinen Besonderheiten im Bereich des Hochwassers, der komplexen Altstadt und der unzähligen Stützpunktaufgaben – vorzustehen, zollt unseren höchsten Respekt. Und du bist nicht nur vorgestanden,



nein du hast gestaltet, hast in allen Projekten deine Handschrift hinterlassen,“ so Hutterers Nachfolger als Feuerwehrkommandant Markus Furtner im Rahmen der Feier. Neben den politischen Vertretern aller Fraktionen und der Ehrenring- und -zeichenträger waren auch die Kommando- und Ehrenmitglieder der Feuerwehr und Abschnitts-Feuerwehrkommandant Johannes Veroner und Bezirks-Feuerwehrkommandant Alfred Deschberger anwesend und gratulierten recht herzlich. Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung von Hutterers Bruder Florian mit seiner Frau Regina.



Ehrenzeichen für Michael Hutterer

Auszeichnung der Stadt Schärding für zwanzig Jahre als FF-Kommandant.

SCHÄRDING. Im Schäringer Rathausssaal wurde am 20. Oktober dem ehemaligen Kommandanten und jetzt Landes-Feuerwehrkommandant-Stellvertreter Michael Hutterer das Ehrenzeichen der Stadt für seine zwanzigjährige Kommandantenfunktion zum Wohle der Schäringer Bevölkerung verliehen.



DANK UND ANERKENNUNG

Neben der Festansprache von Bürgermeister Günter Streicher würdigten auch die Fraktionsvertreter Vizebürgermeister Mag. Christoph Danner, Vizebürgermeister Stefan Schneebauer und Wolfgang Holzleitner Hutterers Leistungen. „Durch sein Wirken hat sich Michael Hutterer ein hohes Ansehen und größte Wertschätzung erworben. Es ist eine besondere Ehre für mich, dass ich ihm das Ehrenzeichen der Stadt Schärding verleihen darf“, so Bürgermeister Günter Streicher.

VBgm. Stefan Schneebauer, Bgm. Günter Streicher, VBgm. Mag. Christoph Danner und VBgm. Mag. Stefan Wimmer gratulierten Michael Hutterer (Mitte) zum Ehrenzeichen.

Kommandant Markus Furtner betonte die außergewöhnlichen Leistungen Hutterers und bedankte sich für sein jahrelanges Engagement. Das neue Feuerwehrhaus, das KAT-Lager, der Schwimmsteg, 16 neue Fahrzeuge und Großgeräte, das Hochwasser 2013 uvm. – all dies wird in die Geschichte der Feuerwehr und der Stadt Schärding eingehen. Neben politischen Vertretern aller

Fraktionen sowie Ehrenring- und -zeichenträgern waren auch Kommando- und Ehrenmitglieder der Feuerwehr, Abschnitts-Feuerwehrkommandant Johannes Veroner und Bezirks-Feuerwehrkommandant Alfred Deschberger anwesend und gratulierten herzlich. Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung von Hutterers Bruder Florian und dessen Frau Regina.



207 Einsätze
41 Menschen und 1 Tier
gerettet
alle 1,8 Tage im Einsatz







7.378 Stunden Ausbildung, das ist nicht nur eine Zahl. Es ist einerseits eine gewaltige Zahl, die alle Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Schärding gemeinsam geleistet haben. Begonnen bei jedem aktivem Feuerwehrmitglied mit diversen Ausbildungsbesuchen und auch der Vorbereitung und Ablegungen von Leistungsabzeichen, bis hin zu den als Ausbilder tätigen Führungskräften und Kameraden die nicht nur die Ausbildung selbst durchführen, sondern auch Stunden in der Vor- und Nachbereitung der Ausbildung leisten. Und diese Zahl ist andererseits auch Sinnbild für den wichtigen Stellenwert, den die Ausbildung in der Feuerwehr einnimmt. Diese über 7.000 Stunden sind 4,5-mal mehr als jene Stunden, die wir letztendlich bei Einsätzen benötigen, wo es aber gilt das erlernte Wissen umzusetzen und sie sind in etwa ein Drittel der gesamten geleisteten Stunden in unserer Feuerwehr, die sich auf mehrere weitere Bereiche aufteilen. Oftmals sind es nur sehr simple Themen, die geschult werden, manchmal sind es ganztägige Ausbildungstermine oder gar mehrtägige in der Feuerweherschule und darauf, dass wir ein ganzes Jahr und jedes Mal aufs Neue bereit sind diese Zeit zu leisten, bin ich sehr stolz und allen dankbar, die das alles mittragen und unterstützen.



Ein besonderes Stück dieser Leistungen war die Branddienstleistungsprüfung, die wir nach einer Verschiebung, als einen der großen Brocken bereits Anfang April terminisiert hatten. Es war dem Kommando wieder ein Anliegen, dass möglichst viele der aktiven Kameraden an dieser praxisnahen Leistungsprüfung teilnehmen und

wir konnten uns natürlich auf unsere Mannschaft verlassen. Insgesamt 5 Gruppen in Silber und auch eine "neue" Gruppe in Bronze bereiteten sich den gesamten März in zahlreichen Stunden auf die Abnahme am 2. April vor. Dank des gut geplanten Ablaufes der Abnahme, gemeinsam mit den Bewertern des Bezirksfeuerwehrkommandos, konnten wir die jeweiligen Leistungsprüfungen von zwei KLF-Gruppen und vier TLF-Gruppen an einem Vormittag absolvieren. Aufgrund kurzfristiger Corona-Erkrankungen von zwei Mitgliedern zeigten die betroffenen Gruppen einen großartigen, kameradschaftlichen Zusammenhalt, in dem sie sich, wie selbstverständlich, dazu bereit erklärten an einem weiteren Termin die Abnahme für ihre Gruppenmitglieder nochmals zu wiederholen. Somit konnten wir schlussendlich die erfolgreiche Ablegung von 41 Branddienstleistungsabzeichen in den Stufen Bronze und Silber vermelden.



Über das gesamte Jahr haben wir uns, wie immer dienstags, zu verschiedenen Themen unserer Einsatzaufgaben vorbereitet. Auszugsweise sind dies die Begehung des "Zentrum Tummelplatz" des SHV-Schärding - wo es in den letzten Tagen des Jahres 2022 zu einem Brand eines Adventskranzes in den heimgebundenen Wohnungen gekommen ist. Weiters etwa eine Übung zum Thema Absturzsicherung mit den Höhenrettern aus St. Ägidi, Brandbekämpfung auf Gewässern vom A-Boot aus, die Vorstellung des Stützpunkt Stromaggregates von der FF Raab in Verbindung mit den Pumpen des Hochwasserschutzes, Liftöffnungen, Schaumeinsatz, die Begehung des Bezirksgerichtes Schärding und viele mehr. Auch viele spezialisierte Ausbildungen wurden an diversen Abenden oder Samstagen abgehalten, wie etwa Übungen der Taucher, der Drehleiter- und SRF-Maschinisten oder auch von den Atemschutzträgern.



Im Oktober stand noch eine größere Übung, als letzter Output aus der Alarmstufe III-Übung bei der Brauerei Baumgartner im Herbst 2021 an. Mit allen Feuerwehren aus der Alarmstufe 3 wurde eine Anfahrtsübung zu einem angenommenen Brandfall in der Innbruckstraße

durchgeführt, um den vorbereiteten Anfahrtsplan der Feuerwehren mit Bereitstellungsplätzen an der Linzer Straße und Passauer Straße zu testen. Mit zufriedenstellendem Ergebnis. In diesem Zuge wurde auch die EFU-Einheit des Bezirkes Schärding, der FF St. Willibald beübt und auch gemeinsam mit dem Drohnen-Stützpunkt vorgestellt.



Ebenso als überörtlicher Punkt wurde im November ein Block "Gefahrguteinsatz" beübt. Beginnend mit der Erkennung und dem Einordnen der Gefahren durch die Kennzeichnung sowie das Kennenlernen der weiteren Stützpunktgeräte in Form des Gefährliche Stoffe Fahrzeugs der FF St. Marienkirchen und der Dekontaminationseinheit der FF Pocking (Bayern) folgte im dritten Teil eine gemeinsame Einsatzübung. Bei dieser Übung war neben der ordnungsgemäßen Abarbeitung des Schadensszenarios auch ein wichtiger Punkt die Zusammenarbeit zwischen den Feuerwehren und deren unterschiedlichen Einheiten. Es hat sich gezeigt, dass das "Teamwork" der jeweiligen Einsatzaufgaben bestens funktioniert und jedenfalls Vorteile bei einem Gefahrguteinsatz bringt.

Ein - nicht unerheblicher - Teil der Stunden geht auf die Vorberei-



ung und Absolvierung von weiteren Leistungsabzeichen zurück. So haben sich zahlreiche motivierte Kameraden der Herausforderung von Leistungsprüfungen im Bereich Funk, Atemschutz und Wasserwehr gestellt. Herzliche Gratulation nochmals an dieser Stelle für die Ablegung und die gezeigten Leistungen. Eine detaillierte Angabe befindet sich in der Fact Box.



Abschließend darf ich mich wieder einmal bei allen Kameraden bedanken, die bereit sind ihre wertvolle Zeit für das Gemeinwohl, zum Schutz von Menschen, Tieren und Sachwerten zur Verfügung zu stellen. Danke, dass ihr das Ausbildungsprogramm annehmt und mitragt. Ebenso gilt mein Dank allen Führungskräften und Ausbildern, die durch ihre Bereitschaft zur Wissensvermittlung und Vorbereitung ein wesentliches Fundament dieser zeitintensiven Säule in der Feuerwehr darstellen. So wie ich es eingangs erwähnt habe, betreiben wir mehr als viermal so viel Zeit an Ausbildung als es die Einsatzstunden sind. Wir bilden dabei aber auch ein großes Spektrum an Einsatz- und Stützpunktaufgaben ab. Dank eures Engagements und eurer Bereitschaft mitzumachen, bin ich der Überzeugung, dass unsere Einsätze immer zum Wohl des Hilfesuchenden ausgehen.

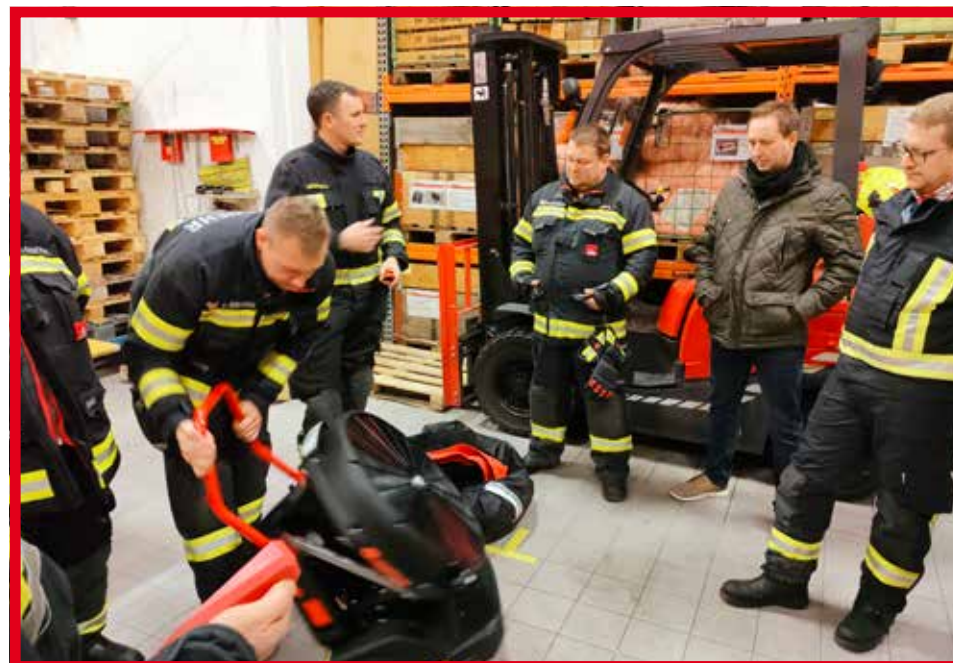


Factbox Ausbildung Aktive

- **7.378 Stunden** (Ausbildung Gesamt inkl. Branddienstleistungsprüfung)
- **180 Ausbildungstermine & Vorbereitungen**
- **49 Lehrgangsbesuche** im Schuljahr 20/21
- **22,8 Übungsteilnehmer** pro Dienstagsübung!
- **52 Leistungsabzeichen**
 - **ASLA:**
Bronze 3x Thomas Paul Diebetsberger, Dominik Fasching, Daniel Schätzl
Silber 1x Andreas Fasching
 - **FULA:**
Silber 2x Thomas Paul Diebetsberger, Jonas Stuhlberger
 - **WLA:**
Bronze 3x Dominik Fasching, Dominik Rasch, Christoph Wölflingseder (EB)
Silber 1x Thomas Paul Diebetsberger
 - **BDLPR:**
Bronze 9x Thomas Paul Diebetsberger, Andreas Fasching, Dominik Fasching, Klaus Königsberger, Leon Schätzl, Harald Söllwagner (EB), Jonas Stuhlberger, Florian Widegger (EB), Marcel Zarbl
Silber 33x = 4 TLF + 1 KLF-Gruppe aus der aktiven Mannschaft







Der Mannschaftsstand per 31.12.2022 betrug 130 Mann.



Leider mussten wir uns von unseren Kameraden Norbert Köck sen. und Anton Wolfsberger verabschieden. Ebenfalls Abschied mussten wir von unserer Fahnenpatin aus Grafenau, Patricia Träger, nehmen.

Es wurden 264 Übungen und sonstige Veranstaltungen im Jahr 2022 durchgeführt.



Die 149. Vollversammlung wurde am 4. März im Kubinsaal abgehalten.



Ende April durften wir einen schönen, lustigen und interessanten Ausflug nach Bodenmais machen. Vom Schnapsbrennen mit Verkostung bis zur Glasbläserei wurde uns alles gezeigt, was in Bodenmais so los ist.



Die Florianifeier am 1. Mai bot, wie jedes Jahr, die Gelegenheit die Angelobungen, Beförderungen und Auszeichnungen vorzunehmen bzw. in einem kameradschaftlichen Rahmen zu übergeben.



Neben den ganzen Ausbildungen wurden unter anderem folgende Feste und kameradschaftliche Ereignisse besucht: 150-Jahr-Feier Feuerwehr Ruhstorf; 150-Jahr-Feier der FF Neuhaus am Inn, Fahrzeugsegnung der FF Höcking, Seefest in Grafenau, Ruhstorf Eisbärenparty, Feuerwehrfest in Schardenberg, Suben, Vornbach, Wallensham, Brunnenthal, TDOT der FF Vilshofen und der FF Ried, etc.

Auch die runden Geburtstage durften wir 2022 mit den Kameraden Florian Reidinger, Stefan Lugschitz und Josef Zöchling sen. feiern.

Ebenfalls war unser Storch im Jahr 2022 wieder sehr viel unterwegs. Nochmalige Gratulation an Klaus Königsberger, Martin Haas, Benjamin Obermair und Harald Söllwagner zur Tochter und Thomas Reitmayr sowie Andreas Scheuer zum Sohn.



Neben dem normalen Ausbildungsbetrieb haben die Kameraden der FF Schärding 195 Urlaubstage für die Lehrgänge an der OÖ. Landesfeuerweherschule oder sonstigen Ausbildungseinrichtungen geopfert.

Rechnet man alle Stunden zusammen, dann hat die Feuerwehr Schärding im Jahr 2022 ca. 21.000 Stunden für Einsätze, Übungen, Ausbildungen, Wartungen, administrative Tätigkeiten, etc. geleistet.



Mit einem stolzen Stand von 22 Jugendfeuerwehrmitgliedern starteten wir in das Jahr 2022. Es wurden wieder zahlreiche Jugendveranstaltungen geplant und durchgeführt. Dabei wurden von den Jungs, den Betreuern und allen Helfern insgesamt 3.992 wertvolle Stunden in die Jugendarbeit investiert. Das Jugend-Betreuer-Team hat sich wie immer bemüht, den Übungsplan möglichst vielseitig, kameradschaftlich und zugleich lehrreich zu gestalten.



Wie üblich haben wir das Ausbildungsjahr mit den Erprobungen und den Wissenstest gestartet. Darauf folgend wurde von allen Teilnehmern die Wissensabnahmen mit Spitzenleistungen abgelegt.



Natürlich durften auch die Leistungsbewerbe nicht fehlen und so konnten alle Teilnehmer ihre Abzeichen in Bronze und Silber erkämpfen.



Trotz vereinzelter Coronaeinschränkungen kam auch der Spaß nicht zu kurz. Da das 6-Bezirks-Jugendlager auf Grund der Pandemie nicht zustande kam, veranstalteten wir auch dieses Jahr wieder ein eigenes Lager am ÖTB Sportplatz. Natürlich gab es hierbei auch einige Highlights wie z.B. das Fußballspiel gegen das Kommando, eine Schnitzeljagd durch Schärding oder eine Stadtführung.



An dieser Stelle möchte ich mich besonders bei meinen Jugendhelfern, dem gesamten Kommando und den Verantwortlichen des ÖTB für die reibungslose Durchführung und Zurverfügungstellung des Zeltlagerplatzes für das interne Jugendlager bedanken.



Zum Glück konnte die traditionelle Friedenslichtübergabe wieder im gewohnten Ausmaß stattfinden. Bereits in den frühen Morgenstunden waren zwei Abordnungen der Schärddinger Jugendgruppe unterwegs, um das Licht an die Schärddinger zu verteilen. Im Anschluss fand die feierliche Übergabe an die bayrischen Kameraden am Stadtplatz statt.



Abschließend darf ich mich im Namen des Jugendbetreuer Teams wieder bei allen Helfern, dem Kommando, sowie allen Gönnern bedanken und weiterhin auf eine tatkräftige Unterstützung hoffen.



Da ich meine Tätigkeit als Jugendbetreuer nun nach stolzen 10 Jahren zurücklegen werde, möchte ich mich noch ganz besonders bei meinem Betreuer team, zusammengesetzt aus: Norbert Niedrist, Dominik Hutterer, Florian Winkler und Raphael Hutterer bedanken. Ohne euch wären die wöchentlichen und abwechslungsreichen Übungen nicht möglich und auch nicht auf diesem hohen Standard möglich gewesen.

Details zu den absolvierten Leistungen 2022

Florianiabzeichen:

Tobias Brunner, Erik Kirchmayr

Erprobungen

2. Erprobung: Fabian Hutterer, Emilian Köck, Niklas Schwarz, Jonas Walch

3. Erprobung: Marc Gratz, Philipp Hochhauser, Gregor Köck

4. Erprobung: Hans-Peter Diebtsberger, Paul Kohlbauer

5. Erprobung: Severin Gerauer, Lasse Klein

Wissenstest

Silber: Fabian Hutterer, Emilian Köck, Niklas Schwarz, Jonas Walch

Gold: Hans-Peter Diebtsberger, Paul Kohlbauer

Feuerwehrjugendleistungsabzeichen

Bronze: Julian Schneeberger

Silber: Paul Birgeder, Diebtsberger Hans-Peter, Marc Gratz, Philipp Hochhauser, Gregor Köck, Paul Kohlbauer

Gold: Klein Lasse, Severin Gerauer



Atemschutz & Bezirks-Atemschutzwerkstätte

BI Daniel Gerauer, Atemschutzwart



Der Feuerwehr Schärding stehen aktuell 34 einsatzbereite Atemschutzträger zur Verfügung. Die vorgeschriebene Atemschutzuntersuchung wurde im Jahr 2022 von 9 Kameraden absolviert. Drei Kameraden konnten die Atemschutz-Grundausbildung absolvieren.



Die Spitze der Atemschutz-Geräte-trägerausbildung ist sicher die Heißausbildung in einem holzbefeuerten Container. Eine solche Übungsmöglichkeit stellte uns dankenswerterweise die FF Ried im Innkreis zur Verfügung, wo zwei Trupps für den Einsatz wichtige Erfahrungen sammeln konnten.



Der jährlich vorgeschrieben Finnen-test wurde am im Jahr 2023 am 07. Februar, 07. Juni und am 16. Juni angeboten. Er wurde von allen einsatzbereiten Atemschutzgeräteträgern absolviert!

Die Verwendung des Schweren Atemschutzes beschränkte sich im Jahr 2022 nicht nur auf die 19 Brandeinsätze, sondern auch an den wöchentlichen Dienstagsübungen wurde das Ausrüsten und Vorgehen mit dem Schweren Atemschutz ständig trainiert.

Bei den Atemschutzträgern besteht auch die Möglichkeit das Atemschutzleistungsabzeichen in der jeweiligen Leistungsstufe im Bezirk zu absolvieren.

Am 26. November nutzten Fasching Andreas, Fasching Dominik, Diebtsberger Thomas Paul und Schätzl Daniel diese Möglichkeit! So absolvierten Fasching Dominik, Diebtsberger

Thomas Paul und Schätzl Daniel das Atemschutzleistungsabzeichen in der Stufe Bronze. Weiters absolvierte Fasching Andreas das Atemschutzleistungsabzeichen in der Stufe Silber. Ich gratuliere zu diesem Erfolg!



In der Bezirksatemschutzwerkstätte wurden **211 AS - Geräte** und **380 Masken** überprüft. Bei **15 Geräten** wurde ein Upgrade auf PSS 90 + verbaut. Es wurden **538 Flaschen** gefüllt, davon **144** aus Schärding. **214,5** Arbeitsstunden wurden von **4** Mann in der Bezirks-Atemschutzwerkstätte geleistet. An das **Stadtamt Schärding** wird aus den Einnahmen von den **Befüllungen der Flaschen** ein Betrag von **3.003,00 €** überwiesen.



Stützpunktfahrzeuge

Im Bereich des Stützpunktwesens wurden im Jahr 2022 gesamt 41 Einsätze geleistet. Das Atemschutzfahrzeug füllte bei 5 Einsätzen und zahlreichen Übungen 207 Atemluftflaschen. Das SRF wurde bei 26 Einsätzen eingesetzt, wobei der Kran 25 mal in Verwendung war. Das Öleinsatzfahrzeug wurde 10 mal alarmiert. Anstatt dem Öleinsatzfahrzeug stehen seit September 2022 Rollcontainer zur Verfügung.



Tauchergruppe

HBM Florian Kirchmayr, Leiter der Tauchergruppe



Insgesamt wurden von den Mitgliedern der Tauchergruppe Schärding bei 3 Einsätzen, 9 Veranstaltungen und div. Tätigkeiten 461 Stunden im Tauchdienst geleistet.

Dabei verbrachten die Taucher gesamt 2.545 Minuten unter Wasser.

Auszugsweise möchte ich nun auf die wichtigsten Übungen und Einsätze eingehen (Details siehe Auflistung auf nächster Seite).



24. bis 26. Juni 2022: Gemeinsames Tauchlager mit den Kamera-

den der Tauchergruppe Ried. Bei diversen Tauchgängen wurden verschiedene Übungen unter Wasser durchgeführt. Hier wurde auch wieder die Zusammenarbeit tauchgruppenübergreifend geübt, welche sich bei etlichen Einsätzen der letzten Jahre bereits als vorteilhaft bewährt hat.

31. Juli 2022: Alarmierung des gesamten Taucherstützpunktes 5 zu einer Personenrettung an den Badensee in Geboltskirchen (Bez. Grieskirchen). Das Gewässer wurde durch die Taucher des Stützpunktes mit einer Suchkette abgesucht. Leider konnte die verunfallte Person nach einiger Zeit durch Kameraden der Tauchergruppe Ried nur mehr tot geborgen werden.

1. Oktober 2022: Gemeinsame Taucherübung mit den Kameraden der Tauchergruppe Ried bei der Blaulichtpower 2022 des Bezirkes Ried beim „Ranftlweiher“ in Mühlheim am Inn. Hier war es unsere Aufgabe, ein versunkenes Auto mittels Radialsuche zu finden und im Anschluss mittels Hebebalken zu bergen. Das Herausforderndste bei dieser Übung war sicher, dass alle Tätigkeiten bei wenig bzw. keine

Sicht unter Wasser durchgeführt werden mussten.



15. Oktober 2022: Heuer war die Tauchergruppe der Feuerwehr Schärding an der Reihe für die anderen Tauchgruppen des Stützpunktes die alljährliche Taucherstützpunktübung durchzuführen. Diese konnte nach etlichen Stunden Vorbereitungszeit an diesem Tag bei leider anhaltendem Dauerregen in Pram und Lutzbuht durchgeführt werden. Aufgabe war es, mit verschiedenen Suchtechniken verschiedene Gegenstände zu finden. Für so manchen Taucher war sicher die Tatsache, dass sämtliche Übungen bei null Sicht durchzuführen waren, eine neue ungewohnte Herausforderung, welche die Gewässer rund um Schärding so mit sich bringen.



17. Dezember 2022: Am letzten Samstag vor Weihnachten konnten wir - nach zwei Jahren Corona bedingter Einschränkungen - wie-

der das traditionelle Christbaumschwimmen im vollen Umfang mit den Kameraden der Tauchergruppe Ried durchführen. Im Anschluss konnten wir noch ein paar schöne kameradschaftliche Stunden verbringen und das Taucherjahr ausklingen lassen.

Veranstaltungen 2022		
19.03.2022	Schärding/Inn	Strömungstauchgang
14.06.2022	Schärding/Inn	Übung Taucheinsatz im Fließgewässer
24. - 26.06.2022	Weyregg /Attersee	Taucherlager mit der FF Ried: Übung Knoten, Übung Kompassstauche, Tarierübung, Arbeiten mit Hebeballon, Nachttauchgang
24.08.2022	Schnuppertauchen mit der Jugendgruppe	Stadtbad
05. - 06.09.2022	Weyregg /Attersee	LFK Taucherlager: Übung Knoten, Übung Kompassstauche, Tarierübung, Arbeiten mit Hebeballon, Nachttauchgang
22. - 26.09.2022	Kroatien/Insel Krk Baska	Taucherweiterbildung
1.10.2022	Mühlheim Ranftl See	Blaulichtpower 2022 - Fahrzeugsuche
15.10.2022	Schärding/Pram	Taucherstützpunktübung
17.12.2022	Schärding/Inn	Christbaumschwimmen

Einsätze 2022		
4.06.2022	Schärding/Inn	Suche nach einer verlorenen Brille
31.07.2022	Geboltskirchen/Badesee	Personensuche
31.08.2022	St.Florian/Pram	Suche nach einem Handy

Bedanken möchte ich mich auch hiermit bei allen Mitgliedern des Kommandos, der Tauchergruppe und bei jenen Kameraden, die uns immer wieder bei diversen Übungen tatkräftig unterstützen.

Lotsen- und Nachrichtendienst

BI Martin Pils, Zugskommandant

Durch die Bezirkswarnstelle Schärding wurden im vergangenen Jahr 10 Übungsalarmierungen für Feuerwehrlösungen im Bezirk Schärding durchgeführt.

Im letzten Jahr mussten durch die Bezirkswarnstelle keine Feuerwehren des Bezirks zu Einsätzen alarmiert werden.

In der Einsatzzentrale und Bezirkswarnstelle wurde bei 4 Übungen das Personal fortgebildet.

Die Kameraden Christoph Danner und Leon Schätzl haben sich am Funklehrgang weitergebildet.



Die Kameraden Thomas Paul Diebetsberger und Jonas Stuhlberger haben beim Landesbewerb das Leistungsabzeichen in Silber errungen.



Tätigkeit	Anzahl	Std.
Einsätze der FF Schärding	207	310
Alarmierungsaufträge der Feuerwehren	10	10
Bundesweite Zivilschutz-Sirenenprobe (Konrtolle Sirenenhörbarkeit)	1	3
Gesamt	323	

Wasserwehr

BI Martin Haas, Zugskommandant



Im Jahr 2022 starteten wir unsere Wasserwehrsaison am 1. April mit dem gemeinsamen Streichen der Zillen und anschließender Auftaktbesprechung im Feuerwehrhaus.



Die Wasserdienstgrundausbildung wurde wiederum alt bewährt vom Bezirksfeuerwehrkommando aus angeboten, welche Dominik Fasching, Dominik Rasch und Gastfeuerwehrlere Christoph Wölflingseder absolvierten. Bei der Vermittlung des Grundwissens für den Wasserdienst unterstützten wir den Lehrgang mit den Ausbildern Wolfgang Rakaseder und Martin Haas, sowie diversen Gerätschaften. Beim Wasserwehrleistungsabzei-



chen in Gold hatten wir leider in diesem Jahr niemanden der sich dieser Herausforderung stellte. Jedoch in der Meisterklasse trat eine

Zillenbesatzung mit Martin Haas und Thomas Paul Diebetsberger an. Danke an Thomas Paul der sich diesen Tag Zeit nahm und so ein Antreten ermöglichte und wir somit den 15 Platz erreichten. Beim Bezirksbewerb in Andorf traten wir mit der stolzen Anzahl von 23 Zillenbesatzungen an und konnten sehr gute Plätze erreichen.



Ich darf hier natürlich auch die Jugend erwähnen, die sehr aktiv bei den Übungen teilnimmt und daher auch schon sehr schnell und sicher mit der Zille unterwegs sind.



Jugend 2	
3	Lasse Klein, Gregor Köck
4	Hans-Peter Diebetsberger, Severin Gerauer
WLA Bronze - 2er Bronze A	
3	Martin Haas, Wolfgang Rakaseder
5	Christian Köck, Florian Reidinger
17	Andreas Fasching, Florian Kirchmayr
18	Thomas Paul Diebetsberger, Dominik Rasch
20	Raphael Hutterer, Daniel Schätzl
WLA Bronze Gemischt	
1	Tobias Flieher, Nico Kreuzeder
WLA Silber -2er Silber A	
2	Martin Haas, Wolfgang Rakaseder
4	Christian Köck, Florian Reidinger
9	Raphael Hutterer, Daniel Schätzl
12	Andreas Fasching, Dominik Rasch
WLA Silber Gemischt	
1	Tobias Flieher, Nico Kreuzeder
2	Gertraud Allmannsberger, Thomas Paul Diebetsberger
WLA Einer A	
4	Martin Haas
5	Florian Reidinger
9	Wolfgang Rakaseder
11	Christian Köck
14	Tobias Flieher
17	Raphael Hutterer
18	Andreas Fasching
19	Florian Kirchmayr
20	Daniel Schätzl

Natürlich wurde auch die Kameradschaft bei einem gemütlichen Ausklang des Bewerbes gelebt!

Landesbewerb

Beim Landeswasserwehrleistungsbewerb in Niederranner gaben unsere 16 Zillenbesatzungen von 10. - 11. Juni ihr Bestes. So konnten die Kameraden Dominik Fasching, Dominik Rasch und Christoph Wölflingseder das bronzene Abzeichen, sowie Thomas Paul Diebetsberger das silberne Abzeichen erreichen.



teil. 30 Feuerwehrmitglieder üben somit die Zusammenarbeit bei verschiedenen Übungsaufgaben und frischen gegenseitig wieder ihr Wissen auf.

Thomas Paul Diebetsberger, Raphael Hutterer, Daniel Schätzl, Sebastian Schätzl und Nico Zallinger nahmen an der Ausbildung zum Schiffsführerpatent teil und konnten diese positiv abschließen. Danke an Florian und Bernhard Kirchmayr, die sich als Hauptverantwortliche für diese Ausbildung in unserer Feuerwehr zu Verfügung gestellt haben und natürlich allen, die sich Zeit genommen haben, damit die Teilnehmer Praxis sammeln konnten. Es freut mich, dass ihr euch im Wasserdienst wieder weitergebildet habt!



Beim Internen Bewerb traten 7 zusammengeloste Zillenbesetzungen an und kämpften mit vollem Einsatz um den Titel, welcher von Andreas Fasching und Daniel Schätzl organisiert wurde.

Ergebnisse	
1	Christoph Wölflingseder, Martin Haas
2	Lasse Klein, Daniel Gerauer
3	Florian Kirchmayr, Florian Reidinger
4	Daniel Schätzl, Gregor Köck
5	Andreas Fasching, Dominik Rasch
6	Thomas Paul Diebetsberger, Severin Gerauer
7	Hans Peter Diebetsberger, Dominik Rasch



Beim Zilleneinwintern am 16. September schlossen wir, mit dem so wichtigen kameradschaftlichen Abschluss die WW-Saison ab.



Bei der Rot Kreuz Ausbildung am 8. Oktober durften wir mit dem A-Boot die Zusammenarbeit der Blaulichtorganisationen unterstützen und vertiefen.



Am 9. Oktober nahmen wir an der Gemeinschaftsübung der FF Wernstein teil, wo ein Brand bei der MS Schärding angenommen wurde und wir div. Einsatzaufträge abarbeiten durften.



Infos zu den Booten

Im Frühjahr wurde der Antifoulinganstrich des Feuerwehrrettungsbootes erneuert, da dieses über den Sommermonaten immer im Wasser an der Innlande stationiert ist.

Diese Erneuerung wurde der Anstrich von Florian Kirchmayr organisiert und von einer Fachfirma abgeschliffen und erneuert, sodass dieser für die nächsten Jahre wieder gut hält.

Das A-Boot wurde nach vorheriger Zeittestung, wodurch wir jetzt um einen Bruchteil schnellere Einsatz-

zeit haben, am 6. Oktober von der KHD-Halle in das KAT-Lager umgeparkt. Danke an Gerätewart Christian Köck und den Zivildienern Thomas Bauer und Nico Zallinger für die notwendigen Umbauarbeiten. Insgesamt wurden mit unseren Booten rund 70 Betriebsstunden gefahren, sowie im gesamten Bereich der Wasserwehr rund 1.200 Stunden geleistet.

Ein besonderer Dank gilt meinen Gruppenkommandanten Florian Kirchmayr und Wolfgang Rakaseder, Gerätewart Christian Köck, den



Zivildienern, sowie allen, die eine Übung übernommen haben und die mich in irgendeiner Weise in meiner Tätigkeit unterstützt haben.

AW Christian Köck, Gerätewart

Gerätewartung

Das Inventar bzw. Geräteverzeichnis liegt zur Einsichtnahme bei mir auf und wird hier nicht angeführt. Im Jahr 2022 wurden folgende Anschaffungen getätigt:

1 Großtierrettungsgeschirr
1 Rettungsleine
1 Satz Schneeketten
1 Kabelaufroller
2 C-Schlauchabsperrungen
1 C-Schlauchabsperrung
12 Kombinationsfilter
1 Ladestation für Handscheinwerfer
10 Druckschläuche C
1 Druckschlauch B
19 Kanister Schaummittel
2 Handfeuerlöscher
1 Erste Hilfe Rucksack
1 Frostschutzprüfer
1 Satz Powerflare
1 Ladegerät Fronius Easy
2 Wärmebildkameras
1 Akkulüfter
1 Elektrolüfter
1 Tragbarer Monitor
1 Akkusäge Milwaukee inkl. Ersatzkette
2 Akkuscheinwerfer Milwaukee
1 Ladegerät Milwaukee
3 Akkus Milwaukee
1 Fahrzeugladegerät Milwaukee
5 Flammenschutzhauben
5 Paar Branddiensthandschuhe
1 Satz Taktische Zeichen
12 Einsatz T-Shirts



Am 9. August hieß es dann endgültig Abschied nehmen, und zwar von unserem Öleinsatzfahrzeug, von allen liebevoll (Öli) genannt. Es hat an diesem Tag seine letzte Fahrt nach Linz ins LFK angetreten. Und als Ersatz wurden am 9. September ebenfalls im LFK OÖ bei einer großen Stützpunktübergabe unsere neuen 8 Stk. Rollcontainer Öleinsatz, sowie 2 Stk. ICB Tanks, 1 Bergefass-Überfass und 1 Handhubwagen in Empfang genommen.



Für unsere Tauchergruppe wurde vom Landesfeuerwehrkommando OÖ ein neuer geschlossener Hebeballon und zwei neue Lungenautomaten verlagert.



Dafür ein herzliches Dankeschön an die gesamte Mannschaft unserer Feuerwehr- vom Jungfeuerwehrmitglied bis zum Oldie für die tolle Unterstützung.



Ebenfalls ein herzliches Dankeschön gilt unserem Kommando für das entgegengebrachte Vertrauen.



Fest- Programm

SONNTAG, 30. APRIL 2023

Florianifeier im Rahmen des Jubiläums

SAMSTAG, 20. MAI 2023

Dieser Tag – unser genauer Geburtstag – steht ganz im Zeichen der Kameradschaft. Ein Tag nur für die Feuerwehrmitglieder und deren Familien.

FREITAG, 14. JULI 2023

Abends: Präsentation der FF Schärding nördlich der Pram

FREITAG, 21. JULI 2023

Abends: Präsentation der FF Schärding in der Vorstadt

FREITAG, 28. JULI 2023

Abends: Präsentation der FF Schärding am Stadtplatz
Rahmenprogramm und Dämmerchoppen mit der Stadtkapelle

SAMSTAG, 23. SEPTEMBER 2023

Festabend
150-Jahr-Feier mit Fahrzeugsegnung mit zahlreichen Gastfeuerwehren am Stadtplatz und anschließend dem Kameradschaftsabend in der Bezirkssporthalle Schärding

SAMSTAG, 4. NOVEMBER 2023

Abends Galaabend im Kubinsaal



AUSZUG DER GRÜNDUNG, WORAUS DER 20. MAI HERVORGEHT

Gründung der Stadt- feuerwehr im Jahre 1873

In diesem Jahr beschloss am 2. Februar der OÖ. Landtag eine Feuerpolizeiordnung und verlautbarte diese im LGB1. Nr. 18. Aufgrund dieses Gesetzes beschloss die Stadtgemeinde unter Bürgermeister Franz Reiß in der Gemeindevorstandssitzung vom 26. März 1873: "Es sei eine freiwillige Feuerwehr zu errichten, mit allen Requisiten der Neuzeit auszustatten, die Kosten dafür nach Möglichkeit aus Gemeindegeldern zu tragen"

Bereits am 19. Mai des gleichen Jahres fand unter Vorsitz des Bürgermeisters die erste Versammlung in Wieners Kellerlokal statt. Aus dieser Versammlung heraus wurde ein Komitee gewählt, das Vorarbeiten zu leisten hatte. (Entwurf der Satzungen, Dienstordnung und Statuten). In der gleichen Nacht, am 20.05.1873, wurde an Herrn Hans Trautner, den späteren Kommandanten, folgender Brief abgesandt:

Euer Wohlgeboren

Nach vollendeter Wahl des Gründungs-Komitees am 19. d. M. zu der zu errichtenden freiwilligen Feuerwehr, wurde von den noch anwesenden gewählten Mitgliedern die Vereinbarung getroffen, dass Mittwoch den 21. d. M. 7 1/2 Uhr abends in den Lokalitäten des Herrn Georg Wieninger eine Versammlung bezüglich der Feuerwehr stattfinden möge.

Zu dem Sie mit 72 Stimmen in das Gründungs-Komitee gewählt sind, von dem Sie hiermit höflichst eingeladen an dieser Versammlung gefälligst teilnehmen zu wollen.

Schärding, am 20. Mai 1873

BGM Reiss



Abschiedsbesuch
Bezirkshauptmann Dr. Rudolf Greiner



Storchaufstellen Klaus Königsberger



Storchaufstellen Martin Haas



Storchaufstellen Benjamin Obermair



Storchaufstellen Thomas Reitmayr



Storchaufstellen Andreas Scheuer



Danke an Ludwig Kapfhammer



Auszeichnung Michael Hutterer



Gratulation Otto Schmid zur
langjährigen Mitgliedschaft



Geburtsstagsfeier Stefan Lugschitz



Ehrungstag BFKDO



Ehrungstag BFKDO



Geburtsstagsgratulation Josef Zöchling



Geburtsstagsgratulation Winfried Parzer

Schnappschüsse



Kassenprüfung



Danke für die Spende an das WINWIN



Seefest FF Grafenau



Seefest FF Grafenau



Besuch Volksschule



Besuch Volksschule



Feuerwehr zu Gast in der Sonderschule



Besuch Landesrätin Langer-Weninger

Schnappschüsse



Feuerwehr Ski- und Badefahrt



Dreh Hochwasserfilm Landesfeuerwehrkommando



Feuerwehrausflug Bodenmais



Feuerwehrausflug Bodenmais



Gemeinsam Sicher Feuerwehr in der Volksschule



Kinderfreunde bei der Feuerwehr



Danke für die Pizzaofen-Spende



Silvesterfrühschoppen im Feuerwehrhaus



SPARKASSE 
Oberösterreich

Sicherheit.

Wir glauben an unsere Helfer,
die rund um die Uhr für ihre
Mitmenschen im Einsatz sind.

#glaubandich



www.sparkasse-ooe.at